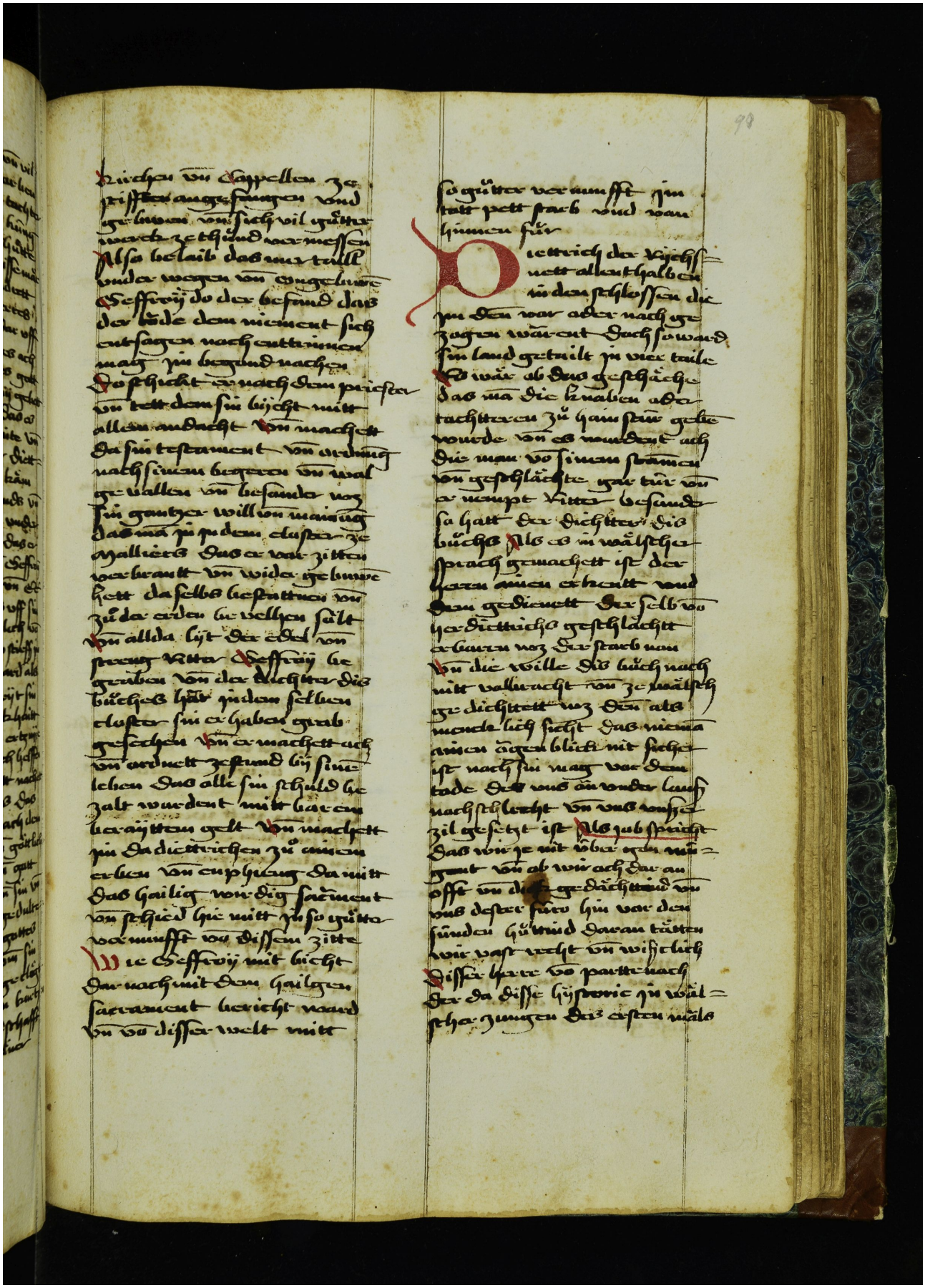
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



kirchen vn capellen ze
priestern angefangen vnd
gelewen vnsich vil gütte
werk ze thund vnd messen
Also belaib das ma tullt
vnda wegen vn angelure
Geffrij do der befand das
der bäde den niemant sich
entsagen noch entrinnen
mag jn begund nachen
do stricht er nach dem priester
vn tett dem sin bijcht mitt
allem andacht vn machett
da sin testament vn ordnung
nach sinem begeren vn wal
ze wallen vn besanda noz
sin gantza will vn meinung
das ma jn jn dem cluster ze
gallicen das er von zitten
verbrantt vn wida gelewre
hett daselbs bestattnen vn
zü der erden lu wellen sält
jn allda lijt der edel von
prang Vitta Geffrij be
graben von der dichtta die
büchs hät jn dem selben
cluster sin er haben grab
gemachen vn er machett auch
vn ordnett ze stund bij sine
leben das alle sin schuld be
zalt wurdent mitt bar an
bezaitten gelt vn machett
jn dem dietrichen zü einem
erben vn empfelung damitt
das Heilig vnd dij sacrament
vn schied hie mitt jn so gütte
vernunfft vn dissen zitte
Wie Geffrij mit bicht
dem nach mit dem heilgen
sacrament bericht vnd
vn vo dissa welt mitt
so gütter vernunfft jn
tratt pett starb vnd von
hinnen für
Dietrich der vjerdt
nett allent halben
in den schlossen die
jn den vor aber nach ge
zogen wär vnt durch sowand
sin land getrilt jn vier teile
Es wär ab das geschäche
das ma die knaben aber
tachtteren zü hanstin gele
wurde vn es wurdent ach
die man vo sinem stamen
von geschlächte gar tür von
a nampt Vitta besunde
sa hatt der dichtter die
büchs Als es in wälsche
sprach gemachett ist der
hanz einen erbnatt vnd
dem gedienett der selb vo
ja dietrichs geschlächt
erbuen noz der starb nun
vn die wille dis büch nach
mitt vallurcht von ze wälsch
ze dichtett noz den als
mende lich sicht das niema
nen ägen blick mit sicher
ist nach sin mag vor dem
tode das vns ön vnder lass
nach schlicht vn vns vnsre
zil gesetzt ist Als gub spricht
das wir ze mit vbra gen nü
gent vn ab wir ach dar an
offt vn dick gedächtnud vn
vns dester fürro hin vor den
sünden hütnud davan tüten
wir vast recht vn wisslich
Dissa hare vo partenach
der da disse hüstorie jn wäl
scha zungen das ersten wäls